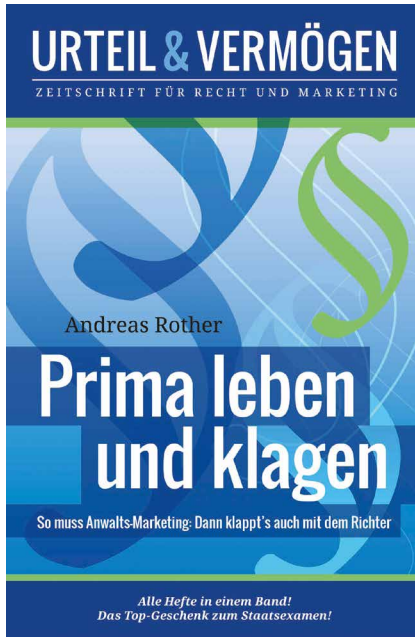


Unverkäufliche Leseprobe aus:



Rother, Andreas

Prima leben und klagen

So muss Anwalts-Marketing: Dann klappt's auch mit dem Richter

Alle Rechte vorbehalten. Die Verwendung von Text und Bildern, auch auszugsweise, ist ohne schriftliche Zustimmung des Verlags urheberrechtswidrig und strafbar. Dies gilt insbesondere für die Vervielfältigung, Übersetzung oder die Verwendung in elektronischen Systemen.

© BW Bildung und Wissen Verlag und Software GmbH, Nürnberg

Eine positive Grundstimmung schaffen

Zur Stärkung der allgemeinen Klagebereitschaft

Die deutschen Arbeitgeber machen es vor: Nicht dass sie es wirklich nötig hätten, sich hinter einem Verein mit einem so gnadenlos gemeinnützig klingenden Namen wie *Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft* zu verstecken.

Trotzdem: Wer z. B. sagen will, dass wir sowieso schon in der besten aller Welten leben und so unschöne Sachen wie etwa Einkommensumverteilung grundsätzlich gar nicht mehr nötig sind, sollte am besten gleich noch eins draufsetzen und auf eine Studie verweisen, nach der die Gerechtigkeit im Lande gestiegen ist².

Und das sollte er nicht als Interessenverband tun, weil das Publikum dann gleich das Gefühl hätte, dass so eine Nachricht ja vielleicht doch wieder nur was mit den Interessen des Verbandes zu tun hätte. Wenn er schon so heißt.

So eine Meldung lanciert man weitaus besser unter dem Namen einer Initiative oder Solidargemeinschaft, neben der das Paradies glatt ein bisschen rückständig wirkt. Schließlich geht es ja auch darum, das erfolgreichste wirtschaftspolitische Modell seit Einführung der Muschelwährung in die nächsten Jahrhunderte hinüberzuretten.

Ein solches Vorgehen müsste unter Juristen doch zahlreiche Nachahmer finden: So könnte beispielsweise eine neu zu gründende *Initiative Neues Juristisches Weltbild* zahlreiche Aktionen zur Schärfung des öffentlichen Bewusstseins anregen. Imagekampagnen zur Stärkung und Erhöhung der generellen Klagebegehrtheit bzw. -bereitschaft in der Bevölkerung wären nicht nur möglich, sondern auch mit geltendem Recht vereinbar. Emotional gestaltete Botschaften könnten bereits heute den Startschuss geben für das Bestellen des Ackers, von dem morgen geerntet werden soll.

Wenden Sie sich an Ihren Kammerpräsidenten!

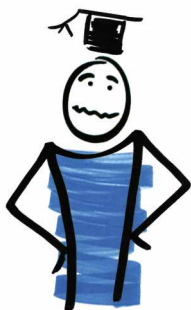
² „Internationaler Gerechtigkeitsmonitor 2013 – Studie: Deutschland wird gerechter“, Pressemitteilung der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft vom 26.2.2013.



Es gibt viel zu tun. Klagen wir's ein.

Lassen Sie sich nicht einfach alles gefallen. Es gibt Mittel und Wege. Und einen, der sie kennt: Ihr Anwalt. Wenden Sie sich an einen Experten Ihres Vertrauens.

**Eine Aktion der Initiative
Neues Juristisches Weltbild.**



Kein Grund zu klagen?



Fragen Sie Ihren Anwalt!

Ihr Anwalt hilft Ihnen dabei, auch in den unscheinbarsten Alltagsangelegenheiten einen triftigen Grund für einen aussichtsreichen Prozess ausfindig zu machen. Überlassen Sie nichts dem Zufall. Wenden Sie sich an einen Experten Ihres Vertrauens.

Eine Aktion der Initiative Neues Juristisches Weltbild.